



Stadt Jena | Der Bürgermeister | Am Anger 26 | 07743 Jena

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Jena
Schillergäßchen 5
07745 Jena

Ansprechpartner/in: Christian Gerlitz
Gebäude: Am Anger 26
Telefon: 03641 – 49 5000
E-Mail: buergermeister@jena.de
Web: www.jena.de
Datum: 07.05.24

Ihre Anfrage zur 55. Sitzung des Stadtrats am 23.04.2024 Stadtgrün

Sehr geehrter Herr Volkmer,

vielen Dank für Ihre Anfrage, welche ich Ihnen gerne im Folgenden beantworte.

Zu 1.) In welcher Form wurden die Biodiversitätsziele des Klimaaktionsplans konkret mit den (städtischen) Eigentümern erörtert bzw. welche Art der Umsetzung ist Ihnen bekannt?

Zunächst möchte ich Ihnen mitteilen, dass im Klima-Aktionsplan keine Biodiversitätsziele festgelegt sind. Es handelt sich hierbei um Maßnahmen. Aufgabe des Klima-Aktionsplans ist es aufzuzeigen, in welchen Sektoren und mit welchen Maßnahmen die Treibhausgasemissionen der Stadt Jena bis zum Jahr 2035 gesenkt werden können. Zweifelsohne können gesunde Ökosysteme Treibhausgase speichern, im Klima-Aktionsplan nimmt die Förderung der Biodiversität zur Erreichung der Klimaneutralität jedoch eine untergeordnete Rolle ein.

Die von Ihnen angesprochenen Begleitmaßnahmen 18 und 19 verweisen auf die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Jena, wo bereits entsprechende Ziele zur Natur- und Landschaftsausstattung festgelegt wurden. Als Begleitmaßnahmen haben die Maßnahmen zur Biodiversität und zum Urban Gardening zur Zeit noch nicht die höchste Priorität bei der Umsetzung des Klima-Aktionsplans. Prioritär werden aktuell die Sofortmaßnahmen umgesetzt. Die Klimaschutzagentur Jena soll künftig die Begleitmaßnahme zur Förderung von Biodiversität und Stadtgrün umsetzen.

Daher findet sich diese Maßnahme auch im "Konzept zur Gründung der Klimaschutzagentur Jena" als expliziter Arbeitsauftrag wieder. Eine Erörterung mit den Eigentümern von Grünflächen zur Umsetzung dieser Maßnahme hat noch nicht stattgefunden.

Zu 2.) Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Jena, die extensive Pflege von Stadtgrün zu fördern z.B. durch den Einsatz von Balkenmähern bzw. Empfehlungen für angepasste Zeitpunkte für die Mahd?

Der Fachdienst Umweltschutz hat in Abstimmung mit dem Kommunalservice Jena in 2020 einen Leitfaden für eine insektenfreundliche Pflege und Bewirtschaftung städtischer Grünflächen ausgearbeitet. Zudem wurden gemeinsam Flächen im Stadtgebiet als Insektenwiesen angelegt und ausgewiesen. Nach dem Leitfaden erfolgt eine rotierende Mahd, bei der ein Teil der Fläche (20%) ganzjährig stehen bleibt und der verbleibende Teil (80%) lediglich einmal vor dem Winter gemäht wird. Zudem ist in dem Leitfaden ein Maßnahmenkatalog enthalten, welcher Empfehlungen zur Mahdtechnik, Schnitthöhe, Mahdhäufigkeit, Wiesenrändern oder auch Empfehlungen zur Erhöhung der Insektenvielfalt auf Stadtwiesen enthält. Dieser ist auf der Internetseite der Stadt Jena unter <https://umwelt.jena.de/de/insektenfreundliche-bewirtschaftung-von-gruenflaechen> einzusehen.

Zu 3.) Wie können Bürger*innen in den Großwohngebieten weitere Möglichkeiten zum Gärtnern erhalten (z.B. weiterer Stadtteilgarten in Winzerla, Hochbeete an geeigneten Stellen)?

Im Rahmenplan Winzerla-Süd von 2023 und der Ausweisung des Teil-Bereichs Gartenstadt sind konzeptionell sowohl Mietergärten im unmittelbarem Bezug zu den Wohnblöcken als auch Gartenterrassen zur gemeinschaftlichen Bewirtschaftung vorgesehen. Darüber hinaus hat Jenawohnen aufbauend auf dem "Workshop Winzerla" vom 06.05.2022 das Thema Urban Gardening aufgenommen. Hierbei wurden auch Themen wie Urban Farming diskutiert. Außerdem teilte uns das Stadtteilbüro mit, dass die WG Carl-Zeiss 2024 testweise mit Hochbeetkleinstprojekten auf ihren Grundstücken beginnen will.

Über das Bürgerbudget 2022 wurden Mittel für 10 Hochbeete beantragt und zur Umsetzung ausgewählt. Hier finden zur Zeit Abstimmungen zur Umsetzbarkeit in 2024 statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Christian Gerlitz
Bürgermeister und Dezernent